

Umgang mit Einwänden

Anerkennung–Antwort–Rückkehr (zum Anliegen)

Als Organizer:innen versuchen wir Menschen zu bewegen, die noch nicht mit uns übereinstimmen. Das bedeutet, dass wir in jeder Organizing-Kampagne bei unseren Gesprächen mit Einwänden/Bedenken rechnen müssen. Menschen sind womöglich unsicher, vorsichtig, skeptisch oder ängstlich wegen der Risiken, und all diese Reaktionen sind völlig normal bei ihrer Abwägung, ob sie sich engagieren sollen. Unser Ziel ist es nicht, ein Streitgespräch zu gewinnen, sondern Menschen dabei zu unterstützen, aktiv zu werden. Darum orientieren wir uns an einem klaren Schema, wenn wir auf Einwände antworten: Anerkennung, Antwort, Rückkehr (zum Anliegen).

1. Anerkennung

Zeig ihnen, dass du sie verstehst – ohne ihren Einwand zu bestätigen; z.B.: „Ich kann verstehen, dass du das so siehst – schließlich seid ihr jahrelang ignoriert worden.“

2. Antwort (kurz)

Gib eine klare, möglichst motivierende Antwort. „Dinge ändern sich vielleicht nicht über Nacht – aber wenn du und deine Kolleg:innen nicht aktiv werdet, dann wird sich ganz sicher nichts ändern.“

3. Rückkehr (zu ihrem zentralen Anliegen)

Stelle eine Frage, die zu ihrem Anliegen zurückkehrt. „Wenn du mitentscheiden könntest, wie es hier läuft, was würdest du ändern?“

Setze anschließend das Gespräch fort, agitiere erneut, und stell die Frage ein zweites Mal.

Einwände sind weniger ein Hindernis als vielmehr eine Brücke: Um eine Mehrheit aufzubauen, muss man Menschen in der Auseinandersetzung mit ihren Einwänden überzeugen, ihre Zweifel zu überwinden und aktiv zu werden.

Üben, üben, üben: Wenn ihr eure Liste mit den gängigsten Einwänden erstellt und einen Plan habt, wie ihr mittels „Anerkennung–Antwort–Rückkehr (zum Anliegen)“ auf jeden der Einwände reagieren wollt, ist es Zeit, mit der gesamten Gruppe zu üben. Umsichtig auf Einwände reagieren zu können, erfordert Vorbereitung und Wiederholung. Je mehr ihr gemeinsam übt, desto selbstsicherer, natürlicher und disziplinierter werdet ihr in euren realen Organizing-Gesprächen. Wir empfehlen, sowohl mit den Hauptamtlichen als auch mit den Führungspersonen der Basis regelmäßig zu üben.